

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Prolog: Fünf Sätze, die die Welt verändern	10
1 Ein Reaktor, ein Sicherheitstest und die Folgen	14
Der RBMK soll die Energieprobleme lösen	18
Ein Prestigeprojekt für die Ukraine	20
Auf dem Weg zum größten Atomkraftwerk der Welt	24
Der Sicherheitstest vom 26. April 1986	28
Maßnahmen zur Bewältigung der Katastrophe	32
Das Unglück im Spannungsfeld zwischen Glasnost und Kaltem Krieg	38
Das Nachspiel im Moskauer Politbüro	40
Die Folgen für die Umwelt	43
2 »Eine Gefährdung der Bevölkerung in der Bundesrepublik ist absolut auszuschließen«	46
Der Bundesinnenminister will die Öffentlichkeit beruhigen	47
Verunsicherung und Verwirrung nach den ersten Regenschauern	50
Folgen für Landwirtschaft und Konsumverhalten	56
Wohin mit der verstrahlten Milch?	61
Der Streit um Zuständigkeiten und Grenzwerte	64
Meinungshoheit und Meinungsfreiheit	66
Der Protest erfasst weite Kreise der Bevölkerung	70
Die Reaktionen in Parlamenten, Parteien und Verbänden	74

	Die Bundesregierung ergreift die Initiative	84
	Walter Wallmann als Krisenmanager – und Hoffnungsträger der Bundesregierung	89
3	»Stabilisierung auf einem niedrigen Niveau« – die DDR und der Atomunfall von Tschernobyl	92
	Unklare Nachrichtenlage und schwierige Kommunikation mit Moskau	96
	Nach dem Fallout: Honecker empfiehlt den Salat zu waschen	103
	Ein ungewohntes Warenangebot	105
	Trotz Strahlenbelastung soll der Alltag weitergehen	107
	Das Erwachen der Anti-Atombewegung in der DDR	110
	Eine ernüchternde Bestandsaufnahme	116
4	Epilog: Tschernobäle, 1. November 1986	120
	Erst Großbrand, dann Fischsterben	122
	Der Umweltkatastrophe folgt ein Kommunikations- desaster	123
	Protest und Erinnerung	126
	Unfall oder Anschlag?	127
	1986 – ein Epochenjahr: Diskussionen bis in die Gegenwart und eine ferne Zukunft	131
	Ansätze zu einer historischen Einordnung	133
	1986 – die Wahrnehmung von Hochtechnologien änderte sich	134
	Anmerkungen	141
	Abkürzungsverzeichnis	160
	Anhang	163
	Quellen- und Literaturverzeichnis	163
	Abbildungsnachweis	175